



Friedrich Haag & Dennis Birnstock

Mitglieder des Landtags von Baden-Württemberg
Mitglieder der FDP/DVP-Fraktion

Konrad-Adenauer-Str. 3 · 70173 Stuttgart

Seite 1/1

Stuttgart, 28. Mai 2024

Friedrich Haag MdL
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion
Wohnungsbaupolitischer Sprecher
der FDP/DVP-Fraktion
Mitglied im Verkehrsausschuss

friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de
www.fdp-dvp-fraktion.de
www.friedrich-haag.de

facebook.com/haagfdp
instagram.com/haagfdp

Landtagsbüro
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 3
Besuchereingang:
Stauffenbergstraße 1
70173 Stuttgart
T: 0711 2063 9240

Wahlkreisbüro
Weißenburgstr. 29
70180 Stuttgart
T: 0711 9459 1111

PRESSEMITTEILUNG

Zumeldung: Befahrung des Flughafentunnels gemeinsam mit Verkehrsminister Winfried Hermann MdL

Haag und Birnstock: Hermanns Befahrung des Flughafentunnels erweckt Anschein grüner Wahlkampfveranstaltung

Zum heutigen Vor-Ort-Termin des Regierungspräsidiums Stuttgart, bei dem der Verkehrsminister Winfried Hermann zu einer Befahrung des Bestandstunnels mit dem Fahrrad eingeladen hatte, sagen die FDP-Landtagsabgeordneten Friedrich Haag und Dennis Birnstock:

„Die Zeit für einen medienwirksamen Radel-Ausflug scheint der Minister zu haben, während er zeitgleich eine Fristverlängerung für die Beantwortung unserer Kleinen Anfrage zum Flughafentunnel ausgerechnet bis einen Tag nach der Wahl am 9. Juni beantragt.

Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Hermann scheint wohl die Sorge zu haben, dass durch die Kleine Anfrage weitere Fakten ans Licht kommen, die seiner Sperrungs-Idee in die Quere kommen können.

Der Termin ist der inhaltlichen Debatte in keiner Weise nützlich, die aktuell ungünstige Verkehrssituation im Tunnel sowie die Sperrungspläne des Ministers sind hinlänglich bekannt.

Hermann versucht wohl eher, das Regierungspräsidium für die Bewerbung seiner grünen Ideologien im Vorfeld der anstehenden Wahlen zu benutzen. Stattdessen sollte er lieber schleunigst seine Sperrungs-Idee vom Tisch nehmen und das Regierungspräsidium an wichtigeren Dingen arbeiten lassen.

Wie sich die gebotene Neutralität des Regierungspräsidiums in Wahlkampfzeiten mit einem solchen Termin vereinbaren lässt, kann hier durchaus in Frage gestellt werden.“

Aufgrund dessen haben die beiden Abgeordneten eine Anfrage bei der Landesregierung auf den Weg gebracht, welche die Frage nach der Neutralitätspflicht und der Sinnhaftigkeit der Veranstaltungen beantwortet haben will.